



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht **zum 31. März 2026** **UniEuropa**

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniEuropa	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung in Prozent	6
Geografische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Veränderung des Fondsvermögens	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	12
Erläuterungen zum Bericht per 31. März 2026 (Anhang)	13
Prüfungsvermerk	15
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)	20
Management und Organisation	25

Hinweis

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblatts, denen der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 542 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist die Expertin für Fondsvermögensverwaltung in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 5,7 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute ein zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren etwa 4.400 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.300 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 6.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: Unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment von Coalition Greenwich inzwischen zum achten Mal als "Greenwich Quality Leader" im gesamten deutschen institutionellen Anlagemanagement ausgezeichnet. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2026 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft prämiert. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2002 zum 24. Mal in Folge erhalten hat.

Im Ranking der „Besten Fondsgesellschaften“ von WirtschaftsWoche und der Ratingagentur Scope erzielten wir ebenfalls eine Top-Platzierung. Besonders hervorgehoben wurden die Qualität unserer Fonds, die breite Produktpalette und der Service. Die von den Vereinten Nationen unterstützte Organisation „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) hat uns im Bereich „Verantwortungsbewusstes Investieren“ in allen Kategorien mit Spitzenwerten (4 oder 5 Sterne) beurteilt.

Darüber hinaus erzielte Union Investment im Bereich Immobilien eine Top-Bewertung beim Scope Asset Management Rating 2025. Zudem wurden wir bei den Scope Investment Awards 2026 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“ als bester Manager ausgezeichnet

Freundliches Jahr, vor allem für Schwellenländer-Anleihen

Im April führte die Ankündigung umfangreicher Strafzölle seitens der Trump-Regierung kurzfristig zu einer hohen Risikoaversion der Anleger und somit zu einer regen Nachfrage nach US-Schatzanweisungen. Doch das Blatt drehte sich rasch, weil das drastische Vorgehen der US-Regierung mit negativen Auswirkungen für die USA selbst verbunden gewesen wäre. In der Folge kam es zu starken Verlusten am Aktienmarkt und daraus abgeleitet auch am Rentenmarkt. Ein möglicher Vertrauensverlust ins US-Finanzsystem wurde diskutiert, doch beruhigte sich der Markt mit einem vorübergehenden Aussetzen der Zölle bald wieder. Allerdings sorgten die erratische Wirtschafts- und Zollpolitik von US-Präsident Trump sowie die Aussicht auf eine stark steigende Staatsverschuldung über die Sommermonate für anhaltende Unruhe am Markt, insbesondere nach der Verabschiedung eines neuen Fiskalpakets („One Big Beautiful Bill Act“) Anfang Juli.

Im Herbst waren US-Staatsanleihen zunächst gesucht. Ursache hierfür waren aufkommende Sorgen bei einigen US-Regionalbanken. Kreditausfälle außerhalb der Bilanz hatten die Aktien der betroffenen Institute deutlich unter Druck gebracht und zu einer Flucht in den sicheren Anlagehafen geführt. Darüber hinaus spielte die US-Handelspolitik zwischenzeitlich erneut eine wichtige Rolle. Ab November dominierte dann die Zinspolitik das Geschehen. Abnehmende Zinssenkungserwartungen brachten die Notierungen kurzzeitig unter Druck. Eine fast eineinhalb Monate andauernde Haushaltssperre in den USA hinterließ jedoch Spuren am US-Arbeitsmarkt und ermöglichte der US-Notenbank nach der Zinssenkung im September und Oktober einen weiteren Schritt kurz vor Weihnachten. Der Jahresauftakt 2026 verlief zunächst recht freundlich.

Euro-Staatsanleihen entwickelten sich im selben Zeitraum etwas verhaltener. Die Inflationserwartungen signalisierten, anders als in den USA, einen rückläufigen Teuerungsdruck, sodass die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen im Juni noch einmal senkte, dann aber nicht mehr tätig wurde. Nach und nach kam gerade für langlaufende Papiere leichter Gegenwind auf. Mit einer Einigung im Zollstreit mit den USA sank die Unsicherheit und einer Belebung der europäischen und deutschen Konjunktur stand eine Hürde weniger im Weg. Denn Europa und insbesondere Deutschland verabschiedeten umfangreiche Fiskalpakete, die über das steigende Schuldenniveau zu einem höheren Angebot an Staatsanleihen und anziehenden Risikoprämien für längere Laufzeiten führten.

Der Jahresauftakt 2026 verlief vor allem am europäischen Staatsanleihenmarkt freundlich. Als stützend erwies sich die Rhetorik der Europäischen Zentralbank. Hohe Fiskalausgaben sorgten für ein generell hohes Neuemissionsvolumen. Dies belastete den US-Markt ein wenig, während das Interesse an neuen Anleihen im Euroraum hoch war.

Im Februar führten erste geopolitische Spannungen und Sorgen um die Werthaltigkeit von KI-Investitionen und den Auswirkungen auf den Software-Sektor zu einer allgemein geringeren Risikobereitschaft der Anleger und somit zu einer Flucht in sichere Häfen. Dies sorgte allgemein für Kursgewinne bei Staatsanleihen.

Sowohl Staatsanleihen aus den USA als auch aus Europa mussten im März jedoch deutliche Verluste hinnehmen. Ursache hierfür waren die zu Monatsbeginn gestarteten Angriffe durch Israel und die USA auf den Iran. Konflikte im Nahen Osten hatten schon in der Vergangenheit stets für große Preissprünge bei Energierohstoffen gesorgt – so auch diesmal. Öl der Sorte Brent verteuerte sich allein im März um mehr als 60 Prozent. Einerseits weil Produktionsstätten zerstört, andererseits weil der Lieferweg aus der Region (Straße von Hormus) für Schiffe nahezu unpassierbar wurde. Mit dem rasanten Anstieg des Ölpreises nahm die Sorge um höhere Inflationsraten zu, was zu steigenden Renditen über alle Laufzeiten hinweg führte. Bei kurzlaufenden Anleihen fiel die Korrektur größer aus, da Leitzinsänderungen eingepreist wurden.

Die Rendite von US-Staatsanleihen mit zehn Jahren Laufzeit stieg unter dem Strich im Berichtszeitraum leicht an. In Summe ergab sich für den Gesamtmarkt, gemessen am J.P. Morgan Global Bond US-Index, ein Zuwachs von 3,3 Prozent. Euro-Staatsanleihen schnitten etwas schlechter ab und legten, gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index, nur 1,2 Prozent zu.

Die Nachfrage nach europäischen Unternehmensanleihen blieb im gesamten Berichtszeitraum hoch. Rückläufige Risikoaufläufe stützten lange zusätzlich die Notierungen. Zuletzt gab es jedoch auch hier eine Gegenbewegung. Gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00) verblieb im Berichtszeitraum ein Plus von 1,9 Prozent. Die niedrigeren US-Leitzinsen und der schwächere Greenback sorgten bei Anleihen aus den Schwellenländern für deutlichen Rückenwind. Auch wenn zuletzt ein Teil der Gewinne verloren ging, verblieb, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Div. Index, ein Plus von 10,4 Prozent.

Iran-Krieg beendet Aufwärtstrend an den Aktienbörsen

Im Verlauf des Berichtsjahres übte die US-Regierung unter Donald Trump großen Einfluss auf die Aktienmärkte aus. Während sie international mit Zollankündigungen für Nervosität sorgte, nährte die Annäherung an Russland wiederholt Hoffnungen auf ein Ende des Ukraine-Kriegs. Gleichzeitig verbesserten sich die (wirtschafts-) politischen Rahmenbedingungen in Europa. In Deutschland eröffnete der Beschluss hoher Investitionen in Infrastruktur sowie einer deutlichen Ausweitung der Verteidigungsausgaben durch die neue Regierung die Chance, das deutsche Wachstumspotenzial zu steigern. Auch auf EU-Ebene war Bewegung auf diesen Feldern zu verzeichnen. Globale Anleger begannen, an die europäischen Märkte zurückzukehren, nachdem sie diese jahrelang eher gemieden hatten. Gleichzeitig wertete der US-Dollar gegen den Euro und andere wichtige Währungen massiv ab.

Die Konjunkturdaten fielen zunächst überwiegend positiv aus, wenngleich wiederholt Zweifel an der Robustheit des US-Wachstums aufkamen. Die US-Inflation lag durchgehend über den Notenbank-Zielen, auch weil Trumps Wirtschaftspolitik für zusätzlichen Preisdruck sorgte. Die US-Notenbank Fed hatte daher ihre Zinssenkungen zunächst nicht fortgesetzt. Im Euroraum deutete hingegen nichts auf eine erneute Beschleunigung der Inflation hin, sodass die EZB auf Kurs blieb und im April und Juni die Leitzinsen weiter um jeweils 25 Basispunkte senkte. Nach sieben Leitzinssenkungen in Folge legte sie dann im Juli 2025 eine Pause ein, der Einlagesatz wurde seitdem bei 2,0 Prozent belassen.

Die Aktienmärkte bewegten sich im Spannungsfeld zwischen guten Fundamentaldaten, der durch die Trump-Regierung ausgelösten Unsicherheit sowie Fragen zu Profitabilität und Disruptionspotenzial von Künstliche Intelligenz (KI)-Anwendungen. Anfang April 2025 verkündete US-Präsident Trump am so genannten „Liberation Day“ die Einführung hoher reziproker Zölle auf sämtliche Importe aus dem Ausland. Massive Einbrüche an den Kapitalmärkten waren die Folge und veranlassten Trump einige Tage später, die Zölle wieder auszusetzen. Darauf folgte eine überraschend starke Erholung. Der Kursaufschwung hielt von Mai bis Oktober an, auch weil sich die USA und China auf eine Abmilderung und einen Aufschub der Zölle geeinigt hatten.

Die Berichtssaison zum zweiten Quartal 2025 verlief freundlich. Ende Juli schlossen die USA Zollabkommen mit wichtigen Handelspartnern ab, unter anderem auch mit der EU. Gleichzeitig intensivierte US-Präsident Trump seine Attacken gegen die Unabhängigkeit der US-Notenbank Fed. Wie vom Markt erwartet, senkte die Fed ihre Leitzinsen Mitte September erstmals seit Dezember 2024 um 25 Basispunkte. Im Oktober setzte sich die Rally am Aktienmarkt aufgrund überraschend guter Q3-Quartalszahlen in vielen Branchen und optimistischer Unternehmensausblicke fort. Zudem beflügelten Hoffnungen auf eine weitere US-Zinssenkung, die die Fed Ende Oktober dann auch lieferte.

Der Optimismus im Bereich Künstliche Intelligenz kehrte zunächst zurück. Technologie-Größen wie Nvidia, Oracle oder Microsoft überzeugten nach der durch den chinesischen KI-Anbieter DeepSeek Anfang 2025 kurzzeitig ins Stocken geratenen Rally nicht nur mit guten Geschäftszahlen, sondern vor allem mit vollen Auftragsbüchern und Kooperationen. Seit November haben die Bedenken über die Profitabilität der KI-Branche aber wieder deutlich zugenommen. Daraufhin brachen die Märkte vorübergehend ein, erneut ausgelöst durch Sorgen vor einer KI-Blase. Kurz darauf sorgten Hoffnungen auf eine weitere US-Zinssenkung wieder für Entspannung. Obwohl die Fed im Dezember zum dritten Mal in Folge die Fed Funds-Rate um 25 Basispunkte reduzierte, blieb eine Jahresendrally aus. Insbesondere die großen Technologie-Titel tendierten schwächer. Dabei war eine leichte Sektorrotation zugunsten der sogenannten „Old Economy“ zu beobachten. Entsprechend entwickelten sich auch die stärker zyklisch ausgerichteten europäischen Börsen besser als der US-Markt.

Aktien aus den Schwellenländern waren besonders gefragt, da sie vom schwachen US-Dollar, den rückläufigen US-Zinsen, vergleichsweise soliden Staatshaushalten und positiven Wachstumsaussichten profitierten.

Das Jahr 2026 startete mit erfreulichen Kursgewinnen, wobei die europäischen und die Schwellenländer-Märkte deutlich besser abschnitten als die US-Börsen. Diesmal belastete das KI-Thema vor allem die Kurse der Software- und -Beratungsfirmen, da deren Geschäftsmodelle bedroht werden könnten. Unterstützung kam von der US-Berichtssaison (viertes Quartal bzw. Gesamtjahr 2025). Zudem nahm die Marktbreite weiter zu. In Europa gab es erste Anzeichen, dass die steigenden Fiskalausgaben für Infrastruktur und Rüstung langsam bei den Unternehmen ankamen. Seit Anfang März 2026 sorgte der Iran-Krieg weltweit für deutliche Kursrückgänge. Aufgrund der massiven Störung der globalen Energieversorgung gerieten die Börsen in Asien und Europa stärker unter Druck als in den USA. Erstere sind auf den Import von Erdöl und LNG-Gas angewiesen, während die USA über eigene Öl- und Gasvorkommen verfügen. Doch löste der Anstieg der Energiepreise weltweit erhebliche Inflations- und Zinserhöhungssorgen aus.

Im Berichtszeitraum gewann der MSCI Welt-Index in Lokalwährung per saldo 17,9 Prozent. Der Iran-Krieg lastete im März 2026 deutlich auf den Märkten und machte vielerorts einen großen Teil der Kursgewinne aus den Vormonaten zunichte. US-Aktien entwickelten sich im internationalen Vergleich immer dann schwächer, sobald der Tech-Sektor unter Druck geriet. Der S&P 500-Index legte insgesamt um 17,4 Prozent zu, beim industrielastigen Dow Jones Industrial Average stand ein Anstieg von 11,7 Prozent zu Buche. Der Technologie-Index Nasdaq Composite gewann 25,4 Prozent (jeweils in Lokalwährung). In Europa stieg der EURO STOXX 50-Index um 8,7 Prozent, der deutsche Leitindex DAX 40 legte um 2,3 Prozent zu. Hier wurde allein im März 2026 der Großteil der vorherigen Kurszuwächse durch den Iran-Krieg zunichte gemacht. In Japan gewann der Nikkei 225-Index in Lokalwährung 45,4 Prozent. Die Börsen der Schwellenländer verbesserten sich insgesamt um 30,6 Prozent (gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in Lokalwährung).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, LSEG. Bei den genannten Aktienindizes wurde die Net-Return-Variante verwendet. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichts.

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniEuropa ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Das Fondsvermögen wird zu mindestens zwei Dritteln unter anderem in Aktien, Aktienzertifikaten, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen sowie Indexzertifikaten und Optionsscheinen angelegt. Der überwiegende Teil der Emittenten hat ihren Sitz in Europa oder übt den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Europa aus oder hält als Holdinggesellschaften überwiegend Beteiligungen an Gesellschaften mit Sitz in Europa. Die für den Fonds erworbenen Vermögensgegenstände werden hauptsächlich an europäischen Wertpapierbörsen oder anderen geregelten Märkten in Europa, die anerkannt, für das Publikum offen und deren Funktionsweise ordnungsgemäß sind, gehandelt. Vorbehaltlich der festgelegten Anlagegrenzen gilt zudem, dass mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in Kapitalbeteiligungen angelegt werden. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Der Umfang, um den der Portfoliobestand vom Vergleichsmaßstab abweichen kann, wird durch die Anlagestrategie begrenzt. Hierdurch kann die Möglichkeit, die Wertentwicklung des Vergleichsmaßstabs zu übertreffen, begrenzt sein. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabes sind, jederzeit möglich. Ziel der Anlagepolitik des UniEuropa ist es, anhand eines aktiven Managementansatzes, unter Beachtung der Risikostreuung eine Wertentwicklung zu erreichen, die zu einem Vermögenszuwachs führt.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniEuropa investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 91 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Liquidität und in Partizipationsscheinen ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt in den Euroländern zuletzt bei 65 Prozent des Aktienvermögens. Größere Positionen wurden zum Ende der Berichtsperiode in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 35 Prozent gehalten.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf dem Finanzwesen mit zuletzt 20 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Konsumgüterbranche mit 19 Prozent, in der Industrie mit 16 Prozent, im Gesundheitswesen mit 15 Prozent und in der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche mit 11 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 38 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größte Position bildete hier das Britische Pfund mit zuletzt 23 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Der UniEuropa nimmt für das Geschäftsjahr vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2026 eine Ausschüttung in Höhe von 74,96 Euro pro Anteil vor.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
6,27	12,32	33,95	110,84

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode). Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Frankreich	23,17 %
Großbritannien	20,74 %
Deutschland	11,75 %
Niederlande	8,57 %
Schweiz	6,63 %
Italien	4,44 %
Luxemburg	3,42 %
Belgien	2,16 %
Schweden	2,02 %
Norwegen	1,84 %
Österreich	1,53 %
Portugal	1,39 %
Dänemark	1,23 %
Spanien	1,19 %
Finnland	1,18 %
Irland	1,13 %
Wertpapiervermögen	92,39 %
Optionen	0,82 %
Sonstige Finanzinstrumente	-0,11 %
Bankguthaben	6,83 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,07 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	13,37 %
Investitionsgüter	11,27 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	10,13 %
Banken	9,20 %
Versicherungen	7,29 %
Energie	6,63 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	6,44 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	5,89 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	3,48 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	3,09 %
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	2,78 %
Transportwesen	2,36 %
Diversifizierte Finanzdienste	1,92 %
Telekommunikationsdienste	1,69 %
Media & Entertainment	1,41 %
Software & Dienste	1,29 %
Groß- und Einzelhandel	1,21 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	1,16 %
Automobile & Komponenten	0,84 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	0,53 %
Hardware & Ausrüstung	0,30 %
Versorgungsbetriebe	0,11 %
Wertpapiervermögen	92,39 %
Optionen	0,82 %
Sonstige Finanzinstrumente	-0,11 %
Bankguthaben	6,83 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,07 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelauf- kommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2024	650,22	217	-9,02	2.996,01
31.03.2025	615,57	207	-29,31	2.972,27
31.03.2026	726,27	221	45,77	3.282,08

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 31. März 2026

	EUR
Wertpapiervermögen	670.910.200,29
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 606.874.474,05)	
Optionen	5.858.661,58
Bankguthaben	49.636.325,11
Sonstige Bankguthaben	870.000,00
Zinsforderungen	88.974,47
Dividendenforderungen	1.618.244,77
Forderungen aus Anteilverkäufen	537.538,51
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	3.147.520,00
	732.667.464,73

Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-207.586,36
Nicht realisierte Verluste aus Swapgeschäften	-810.651,20
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-4.386.397,63
Sonstige Passiva	-995.835,55
	-6.400.470,74

Fondsvermögen	726.266.993,99
----------------------	-----------------------

Umlaufende Anteile	221.282,664
Anteilwert	3.282,08 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2026

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	615.567.130,97
Ordentliches Nettoergebnis	6.574.132,41
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-347.929,81
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	84.662.763,70
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-38.890.226,81
Realisierte Gewinne	175.606.415,47
Realisierte Verluste	-44.494.501,71
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-43.634.854,66
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-17.989.783,99
Ausschüttung	-10.786.151,58
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	726.266.993,99

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2026

	EUR
Dividenden	15.072.846,98
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	784.029,39
Bankzinsen	547.366,87
Erträge aus Wertpapierleihe	7.403,27
Ertragsausgleich	706.352,35
Erträge insgesamt	17.117.998,86

Zinsaufwendungen	-17.886,93
Verwaltungsvergütung	-8.077.872,81
Pauschalgebühr	-1.682.902,29
Veröffentlichungskosten	-587,65
Taxe d'abonnement	-340.363,25
Sonstige Aufwendungen	-65.830,98
Aufwandsausgleich	-358.422,54
Aufwendungen insgesamt	-10.543.866,45

Ordentliches Nettoergebnis	6.574.132,41
-----------------------------------	---------------------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	3.544.842,20
---	---------------------

Laufende Kosten in Prozent ¹⁾	1,51
---	-------------

Erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung in Prozent ²⁾	0,00
---	-------------

- 1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.
 2) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	207.103,117
Ausgegebene Anteile	26.479,484
Zurückgenommene Anteile	-12.299,937
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	221.282,664

Vermögensaufstellung zum 31. März 2026

ISIN	Wertpapiere	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % ¹⁾
				EUR	
Aktien, Anrechte und Genussscheine					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Belgien					
BE0003739530	UCB S.A.	EUR	60.661	258,5000	15.680.868,50
					15.680.868,50
Dänemark					
DK0060079531	DSV A/S	DKK	43.702	1.531,0000	8.954.105,43
					8.954.105,43
Deutschland					
DE0008404005	Allianz SE	EUR	23.043	359,3000	8.279.349,90
DE000A2LQ884	AUTO1 Group SE	EUR	40.379	14,9800	604.877,42
DE000BAY0017	Bayer AG	EUR	82.613	39,3850	3.253.713,01
DE0005158703	Bechtle AG	EUR	126.582	29,1600	3.691.131,12
DE0005439004	Continental AG	EUR	102.303	59,6000	6.097.258,80
DE0005810055	Dte. Börse AG	EUR	55.623	251,1000	13.966.935,30
DE0008402215	Hannover Rück SE	EUR	17.912	267,8000	4.796.833,60
DE0006231004	Infineon Technologies AG	EUR	148.194	38,0000	5.631.372,00
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	EUR	5.609	539,4000	3.025.494,60
DE0007030009	Rheinmetall AG	EUR	1.257	1.444,5000	1.815.736,50
DE0006202005	Salzgitter AG	EUR	127.529	36,5000	4.654.808,50
DE0007164600	SAP SE	EUR	38.507	146,9000	5.656.678,30
DE0007165631	Sartorius AG -VZ-	EUR	27.759	211,9000	5.882.132,10
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	EUR	83.086	142,2500	11.818.983,50
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA	EUR	201.005	30,4500	6.120.602,25
					85.295.906,90
Finnland					
FI0009000681	Nokia Oyj ²⁾	EUR	323.346	6,7960	2.197.459,42
FI0009005961	Stora Enso Oyj	EUR	634.655	10,0650	6.387.802,58
					8.585.262,00
Frankreich					
FR0000120628	AXA S.A.	EUR	296.418	39,2400	11.631.442,32
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	EUR	25.548	80,9900	2.069.132,52
FR0000120644	Danone S.A.	EUR	246.954	69,0400	17.049.704,16
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A.	EUR	19.387	198,4000	3.846.380,80
FR0000120073	L'Air Liquide S.A.	EUR	84.290	177,9200	14.996.876,80
FR0010307819	Legrand S.A.	EUR	37.364	131,7000	4.920.838,80
FR0000120321	L'Oréal S.A.	EUR	33.807	349,3500	11.810.475,45
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	26.829	463,1000	12.424.509,90
FR0000133308	Orange S.A.	EUR	696.225	17,6750	12.305.776,88
FR0010451203	Rexel S.A.	EUR	204.998	33,2800	6.822.333,44
FR0000121972	Schneider Electric SE	EUR	34.183	229,1000	7.831.325,30
FR0010411983	Scor SE	EUR	387.867	30,5600	11.853.215,52
FR0000130809	Société Générale S.A.	EUR	133.988	61,7600	8.275.098,88
FR0013227113	Soitec S.A.	EUR	23.377	51,6400	1.207.188,28
FR0012757854	Spie S.A.	EUR	196.528	42,8400	8.419.259,52
FR0000120271	TotalEnergies SE	EUR	405.960	80,9100	32.846.223,60
					168.309.782,17

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

ISIN	Wertpapiere		Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % ¹⁾
					EUR	
Großbritannien						
GB008TK05J60	Anglo American Plc.	GBP	434.016	31,7900	15.795.499,30	2,17
GB0000456144	Antofagasta Plc. ²⁾	GBP	291.720	33,2700	11.111.075,44	1,53
GB0009895292	AstraZeneca Plc.	GBP	193.893	146,9000	32.607.763,82	4,49
GB0002875804	British American Tobacco Plc.	GBP	383.338	43,7100	19.182.259,85	2,64
GB0005405286	HSBC Holdings Plc.	GBP	1.376.377	12,2160	19.248.793,85	2,65
GB0008706128	Lloyds Banking Group Plc.	GBP	3.679.005	0,9234	3.889.173,69	0,54
GB00BM8PJY71	NatWest Group Plc.	GBP	348.544	5,5320	2.207.378,83	0,30
GB00B63H8491	Rolls Royce Holdings Plc.	GBP	948.104	11,3200	12.286.820,01	1,69
GB0007908733	SSE Plc.	GBP	26.225	25,9500	779.094,16	0,11
GB00BLGZ9862	Tesco Plc.	GBP	2.781.156	4,7310	15.063.135,71	2,07
GB0009465807	The Weir Group Plc.	GBP	158.456	27,9800	5.075.671,30	0,70
GB00BVZK7T90	Unilever Plc.	GBP	279.850	41,9900	13.452.663,41	1,85
					150.699.329,37	20,74
Irland						
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings Plc.	EUR	344.317	23,8700	8.218.846,79	1,13
					8.218.846,79	1,13
Italien						
IT0004176001	Prysmian S.p.A.	EUR	105.663	98,7800	10.437.391,14	1,44
IT0005495657	Saipem S.p.A. ²⁾	EUR	2.652.437	3,9140	10.381.638,42	1,43
IT0005239360	UniCredit S.p.A.	EUR	187.091	60,8600	11.386.358,26	1,57
					32.205.387,82	4,44
Luxemburg						
LU0569974404	Aperam S.A. ²⁾	EUR	106.876	33,9600	3.629.508,96	0,50
LU1598757687	ArcelorMittal S.A.	EUR	389.191	43,8400	17.062.133,44	2,35
LU1778762911	SPOTIFY TECHNOLOGY S.A.	USD	9.759	484,9100	4.107.487,80	0,57
					24.799.130,20	3,42
Niederlande						
NL0000235190	Airbus SE	EUR	15.174	160,8200	2.440.282,68	0,34
NL0010832176	argenx SE	EUR	19.465	620,8000	12.083.872,00	1,66
NL0000334118	ASM International NV	EUR	7.933	637,0000	5.053.321,00	0,70
NL0010273215	ASML Holding NV	EUR	27.489	1.119,2000	30.765.688,80	4,24
NL0015001FS8	Ferrovial SE	EUR	65.379	55,4200	3.623.304,18	0,50
NL0013654783	Prosus NV	EUR	211.349	38,9800	8.238.384,02	1,13
					62.204.852,68	8,57
Norwegen						
NO0003053605	Storebrand ASA	NOK	858.747	174,3000	13.338.644,75	1,84
					13.338.644,75	1,84
Österreich						
AT0000652011	Erste Group Bank AG	EUR	120.150	92,5000	11.113.875,00	1,53
					11.113.875,00	1,53
Portugal						
PTGAL0AM0009	Galp Energia SGPS S.A.	EUR	234.528	21,0100	4.927.433,28	0,68
PTJMT0AE0001	Jerónimo Martins, SGPS, S.A.	EUR	249.649	20,5600	5.132.783,44	0,71
					10.060.216,72	1,39
Schweden						
SE0000115446	AB Volvo [publ]	SEK	370.129	305,5000	10.303.658,54	1,42
SE0015658109	Epiroc AB	SEK	209.496	229,1000	4.373.488,14	0,60
					14.677.146,68	2,02

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

ISIN	Wertpapiere		Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % ¹⁾
						EUR
Schweiz						
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG	GBP	185.963	42,4600	9.039.483,66	1,24
CH0210483332	Compagnie Financière Richemont SA	CHF	67.147	138,5500	10.051.012,15	1,38
CH1335392721	Galderma Group AG	CHF	73.526	153,4000	12.185.488,76	1,68
CH0013841017	Lonza Group AG	CHF	12.319	504,8000	6.718.486,60	0,93
CH0038863350	Nestlé S.A.	CHF	18.253	78,4200	1.546.456,63	0,21
					39.540.927,80	5,44
Spanien						
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. (BBVA)	EUR	39.322	18,2500	717.626,50	0,10
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	EUR	831.195	9,4900	7.888.040,55	1,09
					8.605.667,05	1,19
Börsengehandelte Wertpapiere					662.289.949,86	91,20
Aktien, Anrechte und Genussscheine					662.289.949,86	91,20
Zertifikate						
Börsengehandelte Wertpapiere						
Schweiz						
CH1499059983	Roche Holding AG Zert. Perp.	CHF	25.354	314,7000	8.620.250,43	1,19
					8.620.250,43	1,19
Börsengehandelte Wertpapiere					8.620.250,43	1,19
Zertifikate					8.620.250,43	1,19
Wertpapiervermögen					670.910.200,29	92,39
Optionen						
Long-Positionen						
DKK						
Call on DSV A/S Juni 2026/1.950,00			1.900		426.414,89	0,06
Call on Orsted A/S Juni 2026/166,34			12.000		2.928.255,02	0,40
Put on Orsted A/S Juni 2026/110,90			3.000		140.920,47	0,02
					3.495.590,38	0,48
EUR						
Call on BASF SE Juni 2026/56,00			9.000		1.539.000,00	0,21
Call on Bayer AG Juni 2026/50,00			1.200		76.800,00	0,01
Call on LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE Juni 2026/600,00			230		51.929,40	0,01
Call on Orange S.A. Juni 2026/19,00			16.500		590.865,00	0,08
Call on Scout24 SE Juni 2026/80,00			1.550		99.200,00	0,01
Call on Stellantis NV Juni 2026/7,20			3.000		346.500,00	0,05
Call on STMicroelectronics NV Juni 2026/32,00			4.500		692.055,00	0,10
Put on LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE Juni 2026/500,00			230		1.287.710,20	0,18
Put on Scout24 SE Juni 2026/64,00			1.550		593.650,00	0,08
Put on Stellantis NV Juni 2026/5,20			3.000		428.250,00	0,06
					5.705.959,60	0,79
Long-Positionen					9.201.549,98	1,27
Short-Positionen						
EUR						
Put on LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE Juni 2026/530,00			-230		-1.827.138,40	-0,25
Put on Scout24 SE Juni 2026/68,00			-1.550		-906.750,00	-0,12
Put on Stellantis NV Juni 2026/5,60			-3.000		-609.000,00	-0,08
					-3.342.888,40	-0,45
Short-Positionen					-3.342.888,40	-0,45
Optionen					5.858.661,58	0,82

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

ISIN	Wertpapiere	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
				EUR	

Sonstige Finanzinstrumente

EUR

Total Return SWAP German Domestic LS Strategie/German Domestic LS Strategie 12.02.27	14.608.234	-810.651,20	-0,11
Sonstige Finanzinstrumente		-810.651,20	-0,11
Bankguthaben - Kontokorrent		49.636.325,11	6,83
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten		672.458,21	0,07
Fondsvermögen in EUR		726.266.993,99	100,00

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2) Die gekennzeichneten Wertpapiere sind ganz oder teilweise verliehen.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. März 2026 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,8735
Dänische Krone	DKK	1	7,4723
Norwegische Krone	NOK	1	11,2215
Schwedische Krone	SEK	1	10,9742
Schweizer Franken	CHF	1	0,9256
US-amerikanischer Dollar	USD	1	1,1521

Erläuterungen zum Bericht per 31. März 2026 (Anhang)

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und, sofern vorhanden, börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. Sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, werden diese zu deren zuletzt festgestellten Rücknahmepreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanz-mathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte, für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben und eventuell vorhandene Festgelder werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals als „Ex-Dividende“ notiert werden, als Forderung verbucht.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Besteuerung des Fonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d’abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Verwendung der Erträge

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Fondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Verwahrstelle, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Fonds unterliegt einer erfolgsabhängigen Verwaltungsvergütung, die auf der Grundlage der im Prospekt definierten Modalitäten von der Verwaltungsgesellschaft erhoben wird. Die erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung für das zum 31. März 2026 endende Geschäftsjahr wird täglich abgegrenzt und erfolgswirksam erfasst. Die im Geschäftsjahr zahlungswirksamen Beträge werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung unter der Position „Erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung“ ausgewiesen, die abgegrenzten Beträge sind in der Position „Nettoveränderung nicht realisierter Verluste“ enthalten.

Der zum 31. März 2026 abgegrenzte Betrag beläuft sich auf EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00). In diesem Geschäftsjahr wurde das Fondsvermögen um insgesamt EUR 0,00 erfolgsabhängiger Verwaltungsvergütung gemindert.

Sofern die Ertrags- und Aufwandsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

Laufende Kosten

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungsvergütung und Pauschalgebühr sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die gewichteten Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Soft Commissions

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Ertrags- und Aufwandsausgleich

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von börsennotierten und/oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten.

Sofern vorhanden, enthalten die Positionen „Sonstige Bankguthaben/Bankverbindlichkeiten“ die vom Fonds gestellten/erhaltenen Sicherheiten in Form von Bankguthaben für börsennotierte Derivate und/oder gestellte Sicherheiten für OTC-Derivate. Gestellte Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden in der Vermögensaufstellung gekennzeichnet. Erhaltene Sicherheiten in Form von Wertpapieren sowie Sicherheiten für OTC-Derivate in Form von Bankguthaben werden in der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung nicht erfasst.

Der Fonds hat zum 31. März 2026 Wertpapiere gemäß den in der Vermögensaufstellung gemachten Angaben in Leihe gegeben. Der Fonds hat in Höhe der Marktwerte der in Leihe gegebenen Wertpapiere Sicherheiten in Form von Wertpapieren oder sonstigen liquiden Vermögenswerten erhalten.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Berichtszeitraum hat der Fonds UniEuropa folgende Ausschüttung vorgenommen:

51,64 Euro pro Anteil, Ex-Tag 15.05.2025

Wesentliche Ereignisse nach dem Geschäftsjahr

Nach dem Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

Unterjährige Änderungen in der Zusammensetzung des Portfolios während der Berichtsperiode

Alle unterjährigen Änderungen in der Zusammensetzung des Portfolios des Fonds während der Berichtsperiode sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
UniEuropa

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des UniEuropa (der „Fonds“) zum 31. März 2026 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2026;
- der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 31. März 2026; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative,
2 rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 6. Juli 2026

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative
Vertreten durch

Andreas Drossel

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) werden auf Gesellschaftsebene sowie im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten der Gesellschaft und in der Risikoanalyse berücksichtigt. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

CO₂-Fußabdruck

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO₂-Intensität von 124,88 Tonnen je Mio. USD Umsatz auf. Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2025 bis 31. März 2026 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,34 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.439.334.085,12 Euro.

Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der relative VaR-Ansatz.

Hierbei wird der VaR des Fonds in Verhältnis zum VaR eines Referenzportfolios gesetzt. Die Auslastung dieses Verhältnisses darf den maximalen Wert von 200 % nicht überschreiten. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds. Das Referenzportfolio setzt sich wie folgt zusammen:

100% MSCI Europa

Das zur Ermittlung des relativen VaR-Ansatzes verwendete Modell ist ein VaR-(Value-at-Risk)-Modell. Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, an.

Zur Ermittlung der VaR-Kennzahl wird eine Monte-Carlo-Simulation herangezogen. Die verwendeten Parameter dazu sind:

- Haltedauer: 20 Tage

- Konfidenzniveau: 99%

- Historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Die anhand des oben erläuterten Modells ermittelte Auslastung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos und entsprechender Limitauslastung bei einem aufsichtsrechtlichen Limit von 200 % betrug für die minimale, maximale und durchschnittliche Auslastung:

Minimum VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 7,63%;
Limitauslastung 94,00%

Maximum VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 11,69%;
Limitauslastung 125,00%

Durchschnittlicher VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 10,29%;
Limitauslastung 109,00%

Hebelwirkung

Die erwartete durchschnittliche Summe der Nominalwerte bzw. Äquivalenzwerte aller relevanten Derivate betrug 39,00%.

Angaben zur Vergütungspolitik der Union Investment Luxembourg S.A.

Umfang der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik und -praxis umfasst feste und variable Bestandteile der Gehälter und freiwillige Altersversorgungsleistungen. Die Berechnungsmethodik ist in der Vergütungspolitik sowie in den Ermessensleitlinien und internen Richtlinien der Gesellschaft festgelegt und unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW's und alternativen Investmentfonds, die von der Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist. Bei der Berechnung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2025 wurde nicht von der festgelegten Methodik gemäß der Vergütungspolitik sowie den Ermessensleitlinien und internen Richtlinien abgewichen.

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung (Stand: 31. Dezember 2025)

Personalbestand		94
Feste Vergütung	EUR	8.000.000,00
Variable Vergütung	EUR	1.800.000,00
Gesamtvergütung	EUR	9.800.000,00
Anzahl Mitarbeiter mit Führungsfunktion		15
Gesamtvergütung der Mitarbeiter mit Führungsfunktion	EUR	3.300.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die Union Investment Luxembourg S.A. hat das Portfoliomanagement an die Union Investment Privatfonds GmbH (UIP) und die Union Investment Institutional GmbH (UIN) ausgelagert. Die Union Investment Luxembourg S.A. zahlt keine direkte Vergütung aus den Fonds an die Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen zur Vergütung ihrer Mitarbeiter zur Verfügung gestellt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens (UIP) gezahlten Mitarbeitervergütung (Stand: 31. Dezember 2025)

Personalbestand		544
Feste Vergütung	EUR	51.000.000,00
Variable Vergütung	EUR	33.200.000,00
Gesamtvergütung	EUR	84.200.000,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens (UIN) gezahlten Mitarbeitervergütung (Stand: 31. Dezember 2025)

Personalbestand		370
Feste Vergütung	EUR	39.000.000,00
Variable Vergütung	EUR	24.300.000,00
Gesamtvergütung	EUR	63.300.000,00

Anzahl der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds/Teilfonds (Stand: 31. Dezember 2025): 124 UCITS und 40 AIFs

Ergänzende Angaben gemäß ESMA - Leitlinien für den UniEuropa

Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielter zugrundeliegendes Exposure:	EUR	293.753.619,48
---	-----	----------------

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:

BofA Securities Europe S.A., Paris
DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg
Susquehanna International Securities Ltd., Dublin

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
---	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird	EUR	16.334.429,83
---	-----	---------------

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin
Credit Agricole Corporate and Investment Bank S.A., Paris

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	16.595.566,00
--	-----	---------------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	4.739.466,26
Aktien	EUR	11.856.099,74

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	7.403,27
--	-----	----------

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten
nicht zutreffend

Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Die Besicherung erfolgt nicht vollständig durch Wertpapiere, die von einem EU-Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte für den UniEuropa

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	16.334.429,83	nicht zutreffend	-810.651,20
in % des Fondsvermögens	2,25 %	nicht zutreffend	-0,11 %
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Credit Agricole Corporate and Investment Bank S.A., Paris	nicht zutreffend	BofA Securities Europe S.A., Paris
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	11.666.097,61	nicht zutreffend	-810.651,20
1. Sitzstaat	Frankreich	nicht zutreffend	Frankreich
2. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin	nicht zutreffend	nicht zutreffend
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	4.668.332,22	nicht zutreffend	nicht zutreffend
2. Sitzstaat	Irland	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	dreiseitig	nicht zutreffend	zweiseitig
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
1 bis 3 Monate	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend	-810.651,20
über 1 Jahr	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
unbefristet	16.334.429,83	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Qualitäten ²⁾	A BBB BBB- ohne Rating	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	EUR GBP USD	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
1 bis 3 Monate	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
über 1 Jahr	4.739.466,26	nicht zutreffend	nicht zutreffend
unbefristet	11.856.099,74	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	7.403,27	nicht zutreffend	811.940,05
in % der Bruttoerträge	57,26 %	nicht zutreffend	93,38 %
Kostenanteil des Fonds	5.525,55	nicht zutreffend	57.527,70
davon Kosten an Verwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	4.935,55	nicht zutreffend	nicht zutreffend
in % der Bruttoerträge	38,17 %	nicht zutreffend	nicht zutreffend
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	590,00	nicht zutreffend	57.527,70
in % der Bruttoerträge	4,56 %	nicht zutreffend	6,62 %
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			nicht zutreffend

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

2,43 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	Sacyr S.A.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10.574.782,85
2. Name	Rumänien, Republik
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.341.609,64
3. Name	Litauen, Republik
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.111.366,46
4. Name	Zai Lab Ltd.
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.102.691,55
5. Name	Griechenland, Republik
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	286.490,16
6. Name	The Gym Group PLC
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	178.625,34

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ PRIVATBANK AG Niederlassung Luxemburg
1. Verwahrter Betrag absolut	16.595.566,00

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return

Swaps	
gesonderte Konten / Depots	nicht zutreffend
Sammelkonten / Depots	nicht zutreffend
andere Konten / Depots	nicht zutreffend
Verwahrart bestimmt Empfänger	100 %

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Fonds aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für den Fonds nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 erworben werden dürfen und die Bestimmungen der entsprechenden CSSF-Rundschreiben erfüllen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Fonds aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Management und Organisation

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Zentralverwaltungsstelle

Union Investment Luxembourg S.A.
3, Heienhaff
L-1736 Senningerberg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S. Luxembourg B28679

Eigenkapital per 31.12.2025:
EUR 592,560 Millionen
nach Gewinnverwendung

LEI der Verwaltungsgesellschaft
529900FSORICM1ERBP05

Vorstand der Union Investment Luxembourg S.A.

Rolf KNIGGE
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Klaus BOLLMANN
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Kai NEMEC
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Aufsichtsrat der Union Investment Luxembourg S.A.

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Gunter HAUEISEN
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates

Harald RIEGER
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Karl-Heinz MOLL
unabhängiges Mitglied des
Aufsichtsrates

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers,
Société coopérative (bis zum 30.06.2025)
PricewaterhouseCoopers Assurance,
Société coopérative (seit dem 01.07.2025)
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

Bis zum 01.01.2026: DZ PRIVATBANK S.A.
Ab dem 02.01.2026: DZ PRIVATBANK AG,
Niederlassung Luxemburg
(nachfolgend ausschließlich "DZ PRIVATBANK AG,
Niederlassung Luxemburg")
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Großherzogtum Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Großherzogtum Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle sowie Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
D-60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die der DZ BANK AG angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit Verwaltungs- und Sonderreglement und zusätzlich das jeweilige Basisinformationsblatt, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Fonds und/oder Investmentgesellschaften sind auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber und Aktionäre bestimmten Homepage der Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden in durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber und Aktionäre bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Luxembourg S.A.
3, Heienhaff
L-1736 Senningerberg

Die Informationen zum Umgang mit Anlegerbeschwerden und der Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Luxembourg S.A. zur Verfügung gestellt.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

BBBank ESG Union	UniInstitutional Basic Emerging Markets (in Liquidation)
Cattolico Aktien Global Union	UniInstitutional Basic Global Corporates HY (in Liquidation)
Cattolico Corporates Union	UniInstitutional Commodities Select
Cattolico Laurent Union (2027)	UniInstitutional Corporate Bonds 1-3 years ESG
Commodities-Invest	UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
FairWorldFonds	UniInstitutional EM Corporate Bonds
Global Credit ESG	UniInstitutional EM Corporate Bonds Flexible
LIGA Portfolio Concept	UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration ESG
PrivatFonds: ESG	UniInstitutional EM Sovereign Bonds
PrivatFonds: Konsequent pro	UniInstitutional EM Sovereign Bonds ESG
Quoniam Funds Selection SICAV	UniInstitutional Equities Market Neutral
SpardaRentenPlus	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
TraditionsFonds 1872	UniInstitutional European Bonds & Equities
UniAsia	UniInstitutional European Bonds: Diversified
UniAsiaPacific	UniInstitutional European Bonds: Governments Peripherie
UniAusschüttung	UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniAusschüttung Konservativ	UniInstitutional European Equities Concentrated
UniDividendenAss	UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniDuoInvest 1	UniInstitutional Global Convertibles
UniDuoInvest 2	UniInstitutional Global Convertibles ESG
UniDuoInvest 3	UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniDuoInvest 4	UniInstitutional Global Covered Bonds
UniDynamicFonds: Europa	UniInstitutional Global Credit
UniDynamicFonds: Global	UniInstitutional Global Credit ESG
UniEM Global	UniInstitutional Global Equities Concentrated
UniEM Osteuropa	UniInstitutional High Yield Bonds
UniESG Aktien Europa	UniInstitutional Multi Asset ESG
UniESG Aktien Wasser	UniInstitutional SDG Equities
UniESG Staatsanleihen	UniInstitutional Short Term Credit
UniESG Unternehmensanleihen	UniInstitutional Structured Credit High Grade
UniESG Unternehmensanleihen 2031	UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniEuroAnleihen	UniMarktführer
UniEuroKapital	UniOpti4
UniEuroKapital Corporates	UniPrivatmarkt Infrastruktur ELTIF
UniEuroKapital -net-	UniProfiAnlage (2027)
UniEuropa Mid&Small Caps	UniRak Emerging Markets
UniEuropaRenta	UniRak ESG
UniEuroRenta Corporates	UniRak Konservativ ESG
UniEuroRenta EmergingMarkets	UniRent Kurz URA
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2027	UniRenta EmergingMarkets
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2027 II	UniRenta Osteuropa
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2028	UniRentEuro Mix 2028
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2028 II	UniSector
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2028 III	UniStruktur
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2029	UniThemen Aktien
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2029 II	UniTransformation Aktien Infrastruktur
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2029 III	UniValueFonds: Global
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2030	UniVorsorge 1
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2030 II	UniVorsorge 2
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2030 III	UniVorsorge 3
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2031	UniVorsorge 4
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2031 II	UniVorsorge 5
UniFavorit: Renten	UniVorsorge 6
UniGlobal Dividende	UniVorsorge 7
UniGlobal II	UniZukunft Welt
UniIndustrie 4.0	Volksbank Kraichgau Fonds

Werte Fonds Münsterland Klima

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds sowie nach dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über Reservierte Alternative Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
3, Heienhaff
L-1736 Senningerberg
service@union-investment.com
www.union-investment.de